

Genealogische Untersuchungen

über das

Auftreten des Namens Plöhn
aller Schreibweisen

usw. in Schleswig-Holstein.

Dargestellt sowohl nach Einzel
Personen wie nach Stammtafeln, wo
bisher ermittelt, und geordnet
nach Jahrhunderten und örtlicher
Begrenzung von

Hans Arnold Plöhn, Hamburg

Wenn ich es unternehme, die Ergebnisse fünfzehnjähriger Forschung über das Auftreten meines Namens in Schleswig-Holstein niederzulegen, so geschieht das keineswegs, um abschließende Resultate vorzulegen. Die Notwendigkeit einer zusammenfassenden Darstellung ergab sich lediglich aus dem Anwachsen des Materials, dessen Beschaffenheit in Gestalt von Experpten, Korrespondenzen, Auskünften und dgl. eine straffere Sammlung erforderlich machte - wenn überhaupt der Versuch unternommen werden sollte, das gesammelte nützlich zu verwenden und der allgemeinen Forschung dienstbar zu machen. Es kann daher diese Arbeit nur als Baustein gewertet werden und als Anregung zu späterer Behandlung des Stoffes von anderer interessierter Seite, der möglicherweise noch mehr Quellen zur Verfügung stehen werden als dem Verfasser.

Ausgangspunkt für die Ermittlungen war naturgemäß die Untersuchung über die eigene Familie. Darüber hinaus ergaben sich indes bald zusätzliche Ermittlungen im Zusammenhang mit gleichen anderer ähnlicher Schreibweisen und über lokale Abgrenzungen.

Was diese betrifft, kann gesagt werden, dass der Name sich vorzüglich in Niederdeutschland findet, d.h. in einem Raum, der etwa vom westlichen Niederrhein bis nach Westpreußen sich erstreckt. Im Westen Deutschlands besonders in der Form von Plönes, Plönnies u. ä. (Kreise Geldern und Kampen; Münster/W.) in ähnlicher Form auch Ratsgeschlecht Lübecks, das wahrscheinlich aus dem Westen stammt.

In Dithmarschen als Plähn u. ä., im spätmittelalterlichen Hamburg als Pleen, in Mecklenburg und der Mark als Plän, Plöhn, Plaehn, in Pommern als Plehn (bis zur Gegend Pyritz) ebenfalls in Westpreußen in der Gegend von Marienwerder.

Die namenkundliche Deutung ergibt drei Konkurrenzen.

Es gibt in Wagrien eine Stadt Plön - früher Plune: wasserreiche Gegend - in der südlichen Umgebung Stettins einen Fluss Plühne und einen Plönesee sowie ein Dorf Plönzig, am rigaschen Meerbusen in Kurland - heute Lettland - einen Ort Pleeni, früher Plönes genannt. Diese Deutung aus dem slawischen Wortstamm ist hier also möglich, ebenso wie die Deutung aus der Ortsherkunft. Diese Version nehme ich für die schleswig-holsteinischen Plöhns aller Schreibweisen an. Für die westdeutschen Plönes usw. gibt es die Möglichkeit verderbter Form als dem alten Vornamen Apollonius. Dass diese Verballhornung auch nach vorgezogen ist, wird durch ein Epos des Diakonus Grimme aus dem Jahre 1619 bewiesen, das die Schicksale des Grafen Wichmann aus Ruppin (gest. 1524) schildert. In diesem Epos wird die Schwester des Grafen, Appolonia, Fräulein Plöne genannt.

Ich habe mich in meiner Arbeit auf die Gebiete Schleswig-Holsteins beschränkt, denn die Untersuchungen über die Namensvorkommen in den anderen Gebieten wären uferlos geworden. Einen Teil der märkischen Plähn-Vorkommen bearbeitete Dr. med. dent. Plaehn Berlin, der 1932 verstorben ist.

Das Auftreten des Namens ist geographisch am besten zu umreißen, indem man mangels einer Kartenskizze die betreffenden Orte in ihrer Häufung durch Aufzählung der an der Peripherie des Vorkommensgebietes zirkumzär angibt. Dies Gebiet wird also begrenzt durch die Orte Hummelfeld, Brekendorf, Owschlag Krummenort, Sorgwold, Lohe, Hohner Fähre, Erfde, Hennstedt, Tellingstedt, Schellrade, Hamdorf, Jevenstedt, Rendsburg, Altbüdelndorf, Rickert, Altduvenstedt, Gr. Wittensee,, Hohenlieth, Gosefeld,. Außerdem außerhalb dieses Kreises: Nortorf, Bünzen, Meldorf, Hamburg, Wilster, Krempe, Wesselburen, Garding, Husum, Tondern und Schleswig sowie Kiel.

Inhaltsverzeichnis

Quellenverzeichnis mit Angabe der Abkürzungen	4
Archivarische Quellen.....	4
13. und 14. Jahrhundert	5
15. und 16. Jahrhundert.....	6
17. Jahrhundert: Rendsburg und seine nähere Umgebung	7
Gottorper Hofbediente	10
Hamburg und übriges Holstein.	10
18. Jahrhundert. Hamburg.....	10
18. Jahrhundert. Holstein und Rendsburg.....	11
19. Jahrhundert: Hamburg und südl. Holstein	16
19. Jahrhundert: Übrige Gebiete.	18
Stammtafel des Aukrügers Plöhn aus Eckernförde	19

Quellenverzeichnis mit Angabe der Abkürzungen

- Hermberg: Geschichte des holsteinischen Uradels, Diss. Kiel 1914. (HU)
 Sachau: Vaterländisches Archiv für d. Herzt. Lauenburg. Bd.1. (L)
 Mecklenburgisches Urkundenbuch. Bde.5.9.15. (MU)
 Hasse: Schlesw.-Holst. Requesten Bd.2. 1886ff. (HS)
 Riedel: Cod. dipl Brandenburgensis Bd.4. (RI)
 Hellwig: Chronik der Stadt Ratzeburg, Ratzebg.1930 (UR)
 Bangert: Geschichte der Stadt Oldesloe. Oldesloe 1927, (BO)
 Meier: Winsener Schatzregister 1450. Lünebg. 1890. (MW)
 Hebungsregister des Klosters Preetz (Ztschr.f.Schl.Holst.Gesch.)
 Siebmacher: Bürgerliche Wappen, Bd. 10 (S)
 Heimatbuch des Kreises Eckernförde.1928. (E)
 Heimatbuch des Kreises Rendsburg. (R)
 Chr.Kock: Das Amt Hütten (Ztschr. F. Schl.-Holst.Gesch. Bd. 60) (HÜ)
 Die Heimat, Jahrg. 1930, 1931, 1935 (H)
 Andresen und Stephan: Beitr. z. Geschichte d. Gottorfer Hof- und Staatsverwaltung 1544-1659, Kiel 1929. (AS)
 Puttfarken: Album Johannei. Hbg. 1926 (PA)
 Struve: Elmshorner Organisten und Schulmeister (Beil. Z. Elmshorner Nachrichten „Aus unserer Heimat“ 1931 NO. 5-7) (SE)
 F. Falkenstjerne und A.Hude: Sønderjydske Skatte - og Jordebøger fra Reformationstiden, Kopenhagen 1899 (SJ)
 Bricka: Dansk Biografisk Lexikon (SK)
 Generalverzeichnis der im Herzt. Holstein vom 1.1.1848 – 1.7.1865 Verurteilten. 4 Bde. Glückstadt 1862 –5 (VST)

Archivarische Quellen

Pastoratarchive in	Altona	Elmshorn	Eckernförde
	Glückstadt	Hohn bei Rendsburg	Krempe
	Meldorf	Nortorf	Rendsburg
	Tondern	Wilster	
Stadtarchive in	Rendsburg	Schleswig	Tondern
Staatsarchive in	Kiel	Hamburg	

13. und 14. Jahrhundert

1. Otto von Plone d. Ä. Ritter verkauft Besitzungen in Dithmarschen, die er von Eike von Ossenhovede erworben, 1290 an Erzbischof Giselbert v. Bremen. Er tritt 1291 in einer Urkunde des Kanzlers Albrecht von Bardewieck auf, wo mit Bezug die Belagerung der Burg Glaisin 1291 auch sein Bruder
2. Sivert von Plone genannt wird als „heren Otten broder von Plone (Detmar, 416). Beide waren Raubritter (L) Siver v. P., wohl derselbe, kaufte 1267 Groß- und Klein Salem im Kspl. Sterley in Lauenburg
3. Alo von Plone, genannt 1197 und 1200 (HU)
4. Sievert von Plone erscheint 1303, wegen eines Bündnisses mit Lübeck für 4 Jahre (MU Bd.5. No. 2847) und als Beisitzer des Herzoglichen Gerichts in Rostock 1308.
5. Johannes von Plone, dapifer des Grafen Gerhard I. von Holstein 1275 (HS Bd.2.492.)
6. Otto der Ä. (siehe oben) von Plone fällt bei der Belagerung seiner Burg 1 km südl. von Schlagsdorf/Sülsdorf im Fürstentum Ratzburg 1300. Sein Sohn
7. Otto d. Jg. von Plone geht als Knappe in die Fremde. Seine Schwester verkauft die Hufen und Pertinenzien an Herzog Erich v. Lauenburg. Später fallen sie an das Ratzeburger Domkapitel: 21.2.1334 (MU Bd. 8. No. 5495). Er und Herzog Erich quittieren dem Kapitel am 5.4.1338 über Zahlung von 1300 Mk Lüb. für Sülsdorf (MU Bd. 9 NO. 6089)
8. Volrad von Plone
9. Hartwig von Plone
bekennen zusammen mit ihrem Bruder Otto (Nr. 7) am 29.11.1340, dass das Ratzeburger Domkapitel ihnen ihre Ansprüche abgekauft hat (MU Bd.15 No. 8959).
10. Johannes von Plöne ist 1382 bei der Visitation des Bischofs Heinrich von Ratzeburg Kirchenherr in St. Georg bei Ratzeburg (HR). 1395 wird er als Thesaurarius des Bistums genannt. 1397 als Kirchenherr in Grevesmühlen.
11. Detlof von Plone, Mitgl. d. Domkapitels zu Ratzeburg (HU)
12. Lüder von Plöne, Ritter
13. Lüder von Plöne. Knappe
14. Emicko von Plöne (12 – 14 zeichnen im Adelsbündnis 1323)
15. Hartwig.von Plöne 1336 (HU)
16. Heinrich von Plöne 1315 (HU)
17. Siegfried von Plöne 1303 (HU)
18. Markward von Plöne 1327 (HU)
19. Nikolaus von Plöne 1339 (HU)

15. und 16. Jahrhundert

20. Henneke Plone, Bauer in Luhdorf bei Pattensen (Lbg.) 1450 (MW)
21. Hinrich Plön, Hamburg 1461, hat eine Hypothek in einem Haus in der Deichstrasse
22. Nikolaus Plone, Bürger zu Lübeck 1429
23. Jacob Plöne, Bauer, zahlt dem Kloster Preetz 4 Schill. Wischegeld (P)
24. Jürgen Plöhn d. Ä. Herzgl. Gottorpscher Finkenfänger am Hof, 1584, erhält 20 Mark Sold jährlich (AS)
25. N.N. Plone, Bürger zu Eckernförde 1541
26. Marquard Plöne, Eckernförde 1542 zahlt 3 Schill. Oldenpenge
27. Peter Pleen, Hamburg 1525, hat eine Hypothek in einem Hause Beckmacherstrasse (Ksp1.St.Petri)
28. Tibbeke Pleen und Kinder, Rechtsnachfolger 1553 (wohl Witwe und Kinder von No. 27)
29. Wybe Plöhn, Rendsburg, heiratet Peter Barm 1584: Allianzwappen in der Marienkirche daselbst (S)
30. Markward Plön, Owschlag 1542: 6 Mark Pflugschatz, 1 Schill. Pfennigschatz, 12 Schill. Heuer (SJ)
31. Detlef Plön, Gosefeld, 1542: Pflugschatz 6 Mk. Pfgschatz: 1Mk 2 Schill., Heuer: 2 Mk 13 Schill.10 Pfg. (SJ)
32. Markward Plön, Gosefeld 1542: Pflugschatz 12 Schill. Pfgschatz keiner, Heuer: keine. (SJ)
33. Markward Plön, Kl. Wittensee 1542: Pflugschatz: 6 Mk, Pfgschatz 1 Mk 2 Schill. Heuer: 2 Mk 4 Schill.
34. Hinrich Plön, Kl. Wittensee 1542: Pflugschatz 6 Mk Pfennigschatz: 1 Mk 2 Schill. Heuer 2 Mk 4 Schill. (SJ)
35. Peter Plön, Hummelfeld 1542: Pflugschatz 3 Mk Pfennigsch. 1 Mk 2 Sch. Heuer 3 Mk (SJ)
36. Jürgen Plöen und Hans Sibbern, beide zu Sorgwold im Amt Hütten, vergleichen sich vor Gericht (Rendsburg) wegen Beleidigung am 16.10.1604. Derselbe Plöen ist Zeuge in einem Kaufvertrag datiert Randsburg 26.2.1617.
37. Henneke Plöen, Rendsburg, Mühlenstraßenviertel, im Schatzregister 1530 - 1555 genannt.
38. Marquard Plöen, Rendsburg, Neustadt im Schatzregister 1539 - 55, im Glockengeldregister „seines Vaters wegen" 1553.
39. Detlef Plöen, Rendsburg, im Schatzregister 1545 - 1551
40. Peter Plöen, Rendsburg „Nienstadt“ (Instlude) 1555 Schatzreg.

17. Jahrhundert: Rendsburg und seine nähere Umgebung

41. Jürgen Ploen, Bürger und Säger in Rendsburg 1633 ff. im Hukstraßenviertel, 1635 als arm bezeichnet, zuletzt genannt 1639.
42. Claus Ploen, in Vinzier, Bürger zu Rendsburg, im Schatzregister 1634 – 1635 noch 1662, vgl. auch No. 52
43. Jürgen Plöhn, Bürger zu Rendsburg, stirbt während der Belagerung der Stadt zwischen dem 11.12.1643 und dem 11.12.1644. Derselbe wie NO. 41 ?
44. Jürgen Plöhn aus Vinzier, wegen Abbruch dieses Stadtteils 1691 nach dem Neuwerk verzogen. Baut hier in der Prinzessinstraße ein Haus. Vielleicht derselbe, der als aus Büdelsdorf stammend im Bürgerbuch als Neubürger am 12.12.1695 erscheint und im Neuwerk gebaut haben soll. Das ältere Büdelsdorf lag neben Vinzier. Möglicherweise der Branntweinbrenner, der im Neuwerk wohnhaft im Schatzregister 1713 ff. genannt wird.
45. Jürgen Plöhn, Rendsburg, am 2.1.1708 zum Achtmann gewählt. Derselbe?
46. Peter Plöne, Vinzier, im Schatzregister 1599, 1601 - 1610. Seine Witwe:
- 46a N.N Plöne do. do. 1611 - 18, dann gestrichen, 1621 weg
47. Silke Plöne (Frau? Jungfer?) begraben mit Geläut Rendsburg St. Marien 24.7.1666
48. Peter Plöen, Rendsburg, Neuenstadtstraßenviertel Schatzregister 1639, 1662 nichts mehr.
49. Claus Plön, Rendsburg, Bürgereid 19.3.1594, Schatzregister Vinzier 1599-1602
50. Bertje Plöen, Vinzier Schatzregister, dasselbe Haus wie No. 49, also wohl die Witwe 1603 ff.
51. Bertje Plöen mit dem Sohn, Schatzreg. 1624
52. Claus Plöen, do. 1625 - 62
53. Hans Plöhn Schiffknecht in Vinzier, baut nach Abbruch Vinziers ein Haus im Neuwerk Rendsburgs, Ecke Herren- und Grünestraße mit. 100 Rth. Zuschuss der Krone und 10 Jahr Abgabefreiheit 1691. Am 12.10.1697 Klage mit 18 Genossen, gegen ein Schiffskapitän.
54. Hinrich Ploen, aus Vinzier, baut 1691 ein Haus im Neuwerk Ecke Herren- und Grünestraße mit 100 Rth. Zuschuss der Krone und 10 Jahr Abgabefreiheit. Ist Grützmacher und Bürger zu Rendsburg, erwähnt als Neubürger 12.5.1692.
55. Claus Plöhn, Zimmermann aus Büdelsdorf (Alt-), baut nach Niederlegung Büdelsdorfs ein Haus in Rendsburg-Neuwerk, Kanzleistraße ohne Zuschuss der Krone mit 20 Jahr Abgabefreiheit 1691. Bürgereid 8.12.1692. Zahlt Perückensteuer 1710/11, Kriegssteuern 1710/11
56. Claus Plöhn, in Hohn bei Rendsburg, Schuldurkunde 16.6.1642
57. Hinrich Plön, Einwohner in Jevenstedt 1612 (R)
58. Nikolai (Niklas) Plöhn, "gewesener Kapitän in Ostindien", verh. Rendsburg 9.6.1686 mit Anna Pahl, Tochter Hans Pahl, zu St. Marien. Zahlt 1710/11 Perückensteuer. Seine Frau wird begraben mit Geläut 12.9.1700; er lässt außerdem

- Glocken läuten zu St.Marien 20.2.1699 (vielleicht für die Tochter?) und wird begraben St. Marien, 24.12.1714 mit 6 Halbstunden Geläut. Seine Tochter:
59. Anna Catharina Plöhn wurde getauft Rendsburg 28.1.1692: Gevatter Hans Thöming, Frau Cath. Pahl, Frau Cäcilia Maria Milvia. Gest. vielleicht 1699 (s. o.)
 60. Claus Plön lässt taufen St. Marien seinen mit Catharina N. N. gezeugten Sohn
 61. Claus Plön, get. 23.12.1666
 62. Jochim Plöhn verh. Rendsburg mit Anna N. N. Bürger, Mühlenstraße wohnhaft 1670, Schatzreg. 1662, gest. 1674
 63. Anna Marg. Plöhn, Tochter des Vor., get. St.Mar. 1.3.1657 Gev.: Asmus Nielsen, Anna Cath. Gude, Lehnke Ripke.
 64. Hans Jörgen Plöhn, Bruder der Vor., get. St. Marien 6.6.1660. Gev.: Hans Waldenberg, Berndt Schmidt, Jfr. Christine Febross. Glockengeld für eins der beiden letzten, Kinder von 62, für den 19.6.1660 bezahlt, also wohl für 64.
 65. Jürgen Plöhn get. St. Mar. 12.8.1655. Gev.: Jürgen Drock, Jürgen Wiek, Frauke Spoks. Seine Eltern:
 66. Jürgen Plöhn und Frau Anna geb. N.N.
 67. Hans Plöhn, Sohn des Claus P. aus Vinzier (No. 42) verh. St. Mar. 9.10.1664 mit Cath. Elers (geringste Brautkrone entliehen), im Bürgerbuch 1670. Vielleicht identisch mit 53. Er bekennt am 2.4.1690 und 2.10.1690 zu schulden am 17.10.1697 mit seinem Schwiegersohn Hennings zu schulden 1706 tot. Seine Kinder folgen No. 68 - 73)
 68. Wiebke Plön, get. 1.11.1668, Gev.: Wibke Berving, Anna Pahl, Claus Dühr. Verh. St. Marien 13.10.1690 mit Jürgen Schüldorf, Schuster und Bürger zu Rendsburg
 69. Anna Cath. Plön, get. St. Mar. 14.5.1673 Gev.: Cath. Höling, Elsabe Reimers, Marx Dühr, Verh. St. Mar. 15.2.1697 mit Marx Hennings
 70. Margarethe Plön, get. 7.5.1676 Gev.: Anna Dühr. Cathar. Thun, Claus Dühr.
 71. Trinke Plön, get. St. Mar. 12.7.1678. Gev.: Peter Dühr. Emma Holling, Marg. Jönsen
 72. Elsabe Plön, get. St. Mar. 27.3.1681 Gev.: Marx Gude, Elsebe Gosch,
 73. Catharina Plön, get. 30.12.1693 (?)
 74. Hans Plöen aus Westermühlen, verh. Kspl. Campen bei Rendsburg, 22.10.1688, Jfr. Gretje Schruhm, Tochter Claus Schruhms aus Nübbel.
 75. „Hans Plöenen Kind“ begraben Rendsburg 6.8.1693 mit Geläut St. Mar.
 76. Anna Catharina Plöens (Frau, Jfr.?) begr. St. Mar. 13.11.1705
 77. Hans Hinrich Plöhn "ein Schneider“, verh. St. Mar. 4.9.1717 “mit der Dienstmagd des Herrn Pastoren zu Elswig” (?) Brautkrone entl.
 78. Hans Hinrich Plöhn, begr. St. Mar. m. Gel. 12.5.1717
 79. Hinrich Plöen in der Neustadt Rendsburgs, als Gläubiger des Hinrich Pachel genannt 22.7.1623.

80. Hinrich Plonne zu Duvenstedt bei Rendsburg bekannt am 6.11.1652 Johann Henninges zu schulden
81. Jürgen Plöen zu Westermühlen, verh. Kspl. Campen 15.5.1693 mit Mar(?) Lorentz, sel. Lorentz Jönsens Witwe
82. Detlef Plöen, von Duvenstedt, verh. Hohn 18.10.1697 mit Jgfr. Hedwig Muhm, Tochter Hans Muhms zu Duvenstedt.
83. Jacob Plöen „zum Bargstall“ hat eine Tochter.
84. Trinke Plöen, verh. Hohn 16.10.1698 mit Peter Gosche, sel. Joh. Gosche aus Elsdorf Sohn.
85. Detlef Plöen zu Duvenstedt, verh. Hohn 7.11.1700 mit Jgfr. Wibke Wicken, Tochter Eggert Wickens zu Rade (ders. wie No. 82?)
86. Claus Plön "zum Moor" bei Rendsburg, noch 1674. Seine Tochter
87. Annke Plön, verh. St. Marien 5.10.1674 mit Jürgen Dehn zu Rade.
88. Marg. Christ. Plöhn, verh. Rendsburg St. Marien 19.10.1696 mit Hans Kühl
89. Anna Plöhn, verh. St. Marien 15.2.1697 mit Marx Hennings (vgl. No. 69)
90. Anna Plöhn, verh. St. Marien 4.10.1698 mit Claus Lütge aus Schacht
91. Jürgen Plöhn, verh. St. Marien 12.5.1647 mit Friederike Jackmann
92. Hinrich Plöen, "zum Moor"
93. Jürgen Plöen und sein jüngster Sohn
Beide genannt in Rendsburger Gerichtsprotokollen 27.2.1699
94. Jürgen Plön gest. Rendsburg vor dem 29.7.1698, hinterlässt folgende vier Kinder:
95. Marx Plön
96. Johann Plön für die 1698 als Vormünder eingesetzt werden:
97. Cathar. Plön Israel I. Plöhn vom Aukrug (s. d.) Claus Plön. Detlef Brun
98. Claus Plön und Claus Greve
99. Peter Plöhn, Hufner in Ascheffel (Amt Hütten) liefert 1680 (und überhaupt jährlich) an den Herzgl. Hof in Gottorp 1 Last Holzkohlen (ca. 20 hl) eigener Produktion (H 1930). Er meldet 1680, dass die Wölfe von seinem Vieh 7 Pferde, 5 Fohlen, 2 Kühe und 10 alte Schweine angefallen haben (H 1931)
100. Marx Plöhn, Vollhufner in Ascheffel, verlässt während und wegen des Krieges 1644/45 seinen dann wüsten Hof (H 1935)
101. Jörgen Plöhn, Hufner in Brekendorf liefert wie No. 99 i. J. 1680 seinem Vieh 2 Pferde und 8 Ochsen angefallen haben. (H 1931).

Gottorper Hofbediente

- 102. Hinrich Plöhn, Pfandtknecht 1652. Jährlicher Sold 18 Rth. Plus 7 1/2 Rth. Kleidergeld plus 40 Schill. wöchentliches Kostgeld
- 103. Jürgen Plöhn, der Jüngere, berittener Wildschütz. Jährl. Sold 1652 18 Rth. plus 7 1/2 Rth. Kleidergeld plus 1 Rth. für Stiefel plus 4 Rth. für Pulver und Blei. Dazu Kostgeld. (AS)
- 104. Peter Plöhn, Pfandtknecht 1652. Wöchentl. Kostgeld 40 Schill. (AS).
- 105. Jürgen Plöhn, 1634 Jäger und Kutscher, vielleicht ders. wie lo4?. Jährlicher Sold 14 Rth. plus 7 1/2 Rth. Kleiderzuschuss und monatl. Kostgeld 11 Schill. (AS)

Hamburg und übriges Holstein.

- 106. Jacob Plöhn aus Fehmarn heiratet Altona 2.7.1698 Catrine Bruhn aus dem Amt Schwerin
- 107. Andreas Plöhn, geb. Krempe 30.8.1686 ist Bürger und Stadtverordneter, auch Kirchenvorsteher in Nauen (Mark). Seine Tochter Anna Maria heiratet Christof Niefeld, Apotheker und Ratmann daselbst
- 108. Rolf Plöne in Tellingstedt Amthandlung 1662
- 109. Heinrich von Plön, Waffenknecht des Rrs. Johann von Buchwald, überreicht in dessen Namen am 7.6.1608 der Stadt Oldesloe einen Brief (BO)
- 110. Joachim Plön in Hamburg, 1699 tot. Seine Tochter
- 111. Elisabeth Plön heiratete Altona 25.8.1699 den Seemann Hans Harder
- 112. Johannes Heinrich Plöen, aus Wilster, Schüler des Gymnasium Johannei, Hamburg Ostern 1693 bis Michaelis 1694
- 113. Hans Plön, verh. Hamburg, St. Catharinen 1656 mit Marg. Wehling
- 114. Hans Plön, Sohn des Vor., get. Hamburg, St. Jacobi 11.8.1654.
- 115. Eberhard Plöhn, Bürger zu Hamburg, 1717 tot.
- 116. Johann Nikolas Plöhn, Sohn des Vor., verh. Stade, St. Cosmae 1.6.1717 mit Marg. Lucas Wwe.
- 117. Georg Plonnies, "Däne", immatrikul. Univ. Orléans 11.6.1676 (Personal. Hist. Tidsskr. 1925)

18. Jahrhundert. Hamburg

- 118. Paul Gerhard Plöen, verh. St. Petri 18.8.1726 mit Lucie Cath. Scharffenberg, Schuhmachermstr.
- 119. Paul Markus Plöen, Sohn des Vor., geb. Hamburg 1727, später Bäcker und Kätner in Ulzburg, gest. ebdas. 1772, alt 44 J. 9 Mte. 2 Wochen. Hinterließ 5 unmündige Kinder, 4 Töchter und einen Sohn

120. Paul Hinrich Plöen, geb. Ulzburg
121. Jakob David Plöen zu Hamburg
122. Peter Wilhelm Plöen, Sohn des Vor., get. Hamburg St. Mich. 1.10.1761
123. Martin Volkers Plöhn, verh. Hbg. St. Michael, 30.4.1775 mit Anna Augustina von Nardin, geb. Jacobsen, zum 2. Male verh. mit Christine N.N. geb. Hadersleben 1745, gest. als Wwe. in Hbg. St. Mich. 4.1.1805
124. Hans Plöhn, Hamburg 1712, gest. ebda. 4.1.1785 zu St. Petri, begraben im Dreyeramtsbegräbnis No. 59 ebdas. Sein Vater soll aus Rellingen gestammt haben.
125. Johann Jacob Plön aus Hbg. eingetreten in Oktava des Gymn. Johannei
126. Johann Christ. Caspar Plöen aus Hbg. do. Ostern 1741 - Ostern 1792

18. Jahrhundert. Holstein und Rendsburg

127. Claus Plöhn, „aus Rendsburg gebürtig“ (Taufe nicht zu ermitteln) wurde am 20.1.1773 „wegen Wahnsinnigkeit“ in das Zucht- und Tollhaus Glückstadt eingeliefert. „Er hat noch eine Frau und einen Sohn oder eine Tochter am Leben, nach seiner Aussage, weil er in langer Zeit keine Nachricht erhalten. Merkwürdig ist, dass er ohngefähr drei Wochen vor seinem Ende den völligen Gebrauch seines Verstandes bekam und in Erkenntnis und Gefühl seines Sinnenelends und im Glauben an Jesum seinen Erlöser starb; er behielt seinen Verstand bis ans Ende, welches durch eine hektische Krankheit befördert wurde. Alt ist er geworden 55 Jahr.“
128. Claus Plöhn, geb. ... 1722 (err.) gest. 18.8.1808 als Parzellist zu Lagenburg Kspl. Sehestedt. Gutsbesitzer auf Hohenlith (ebdas.), verh. mit 1. Frauke Rathje, geb. 1729, gest. Hohenlith 8.2.1801 (Tochter beider: Marg. Oelgart Plöhn, verh. M. Joachim Stefan Gabriel Dreyer/Mitbes. des "Gutes), verh. mit 2. Malena Prange ende 1802 (eine Tochter aus dieser Ehe, deren Name nicht bekannt). Plöhn war seit 1770 Pächter, seit 1791 Eigentümer des Gutes Hohenlith, zusammen mit seinem Schwiegersohn Dreyer. Seine zweite Ehe schloss er als Achtzigjähriger; man wird die Herkunft der zweiten Tochter also kritisch betrachten müssen. Er hatte das Missgeschick, als 85er von einer Dienstmagd Zwillinge
129. Peter Plön, Stadtsekretär, dann Bürgermeister zu Wilster. Wohl derselbe, der am 6.4.1725 auf der Univ. Jena immatrikuliert wurde. Sein Sohn:
130. Johann Gottlob Plön, immatr. Jena 28.4.1757, wurde auch Stadtsekr. in Wilster.
131. Friedrich Christian Plön, immatr. Univ. Jena 3.10.1733 als aus „Übertha Holst“ stammend bezeichnet (wohl Uetersen?) Später Prediger in Meldorf 1750.
132. Jgfr. Dorothea Elisabeth Plöhn, verh. Glückstadt mit Hans Joach. Rohdus
133. Joachim Plön, ab 29.5.1726 Küster und Organist in Elmshorn, stammte aus Rendsburg, geb. vor 1701, war wohl ein Sohn von No. 194, vorher eineinviertel

Jahr interimistisch im Amt. Verh. m. Margarethe Apollonia N.N., gest. Elmshorn 9.3.1760. Seine Kinder:

134. Johann Christian Plön, get. Elmshorn 24.12.1733 Organist in Schönberg/Probstei, verh. das. mit Cath. Cäcilie geb. Espern, Wwe. seines Amtsvorgängers Lüthjens. Sie war geboren 1713 (!), gest. Elmshorn 21.6.1797. Er wurde nach dem Tode des Vaters dessen Nachfolger in Elmshorn (ab 25.4.1760) und starb das. 18.10.1765 ohne Kinder.
135. Margreth Apollonia Plön, get. Elmshorn, 24.12.1733 (Zwilling)
136. Niklas Georg Hinrich Plön, get. Elmshorn 19.9.1737
137. Eva Cathrin Plön, get. Elmshorn 23.10.1728, Gev.: Eva Plön aus Rendsburg (No. 198) gest. als verheiratete Behrens in Elmshorn 21.8.180?
138. Anna Cäcilia Plön, get. Elmshorn 13.9.1730, Gev.: Cathrin Plön aus Rendsburg.(No. 195),
ferner noch einige jung verstorbene Kinder.
139. Christian Plöhn, Rendsburg Mühlenstrasse 1713 ff, noch 1726, verh. Rendsburg St. Marien 5.10.1713 mit Anna Christ. Hess. Beider Kinder:
140. Elsabe Marg. Plöhn, get. Rendsburg, 1.8.1714, Gev.: Christ. Claussen, Marg. Neraulin, Marg. Müller
141. Elisabeth Plöhn, get. Rendsburg 7.7.1717, Gev.: Reinhold Petersen, Frau Elisabeth Willmerding, Dorothea Sievers
142. Engel Dorothea Plöen (!), get. Rendsburg 8.1.1720, Gev.: Frau Engel Dorothea Thöming, Elsabe Holzhausen, Hans Kühl
143. Frauke Plöhn, Jgfr. verh. mit Nikolas Flebbe in Rendsburg, Bürger und Glasermeister. Macht um 1800 ihr Testament, in dem ihr Bruder genannt wird:
144. Detlef Plöhn in Hamdorf bei Rendsburg, ferner ihr weiterer verstorbener Bruder:
145. Jacob Plöhn, der drei Kinder hatte (keine Namen)
146. Hinrich Plöhn in Rendsburg, Bürgers Sohn wird Bürger 1733
147. Jürgen Plähn in Wesselburen 1770 hat den Sohn
148. Jakob Plähn, geb. Wesselburen 1777. Dessen Nachkommen in Lübeck
149. Detlef Plöhn in Schellrade 1709
150. N. N. Plöhn, Bürger zu Schleswig 1712 und/oder 1735
151. Abel Plöhn aus Ascheffel, verh. Rendsburg, Neuwerkkirche 24.3.1702 mit Daniel Österreich, Christ in „Capt. Holst. Compagnie“, Trauzeugen: Peter Holm in Ahlefeld und
152. Claus Plöhn in Ascheffel, viell. der Brautvater
153. Jürgen Plöhn wird nach 1699 Mitglied der Altstädter Vogelschützengilde in Rendsburg und am 4. Juli 1715 Schützenkönig. Vielleicht der Branntweinbrenner (vgl. No. 44), der in Neuwerk 1713/21 genannt wird, die Notiz "gut vermögend" zeigt (Schatzregister). 1710/11 Kriegsteuerpflichtig, fontangesteuer- und dienstlohnsteuerpflichtig (für zwei Mägde).

154. Jürgen Plöhn, Rendsburg, stiftet zusammen mit drei anderen Bürgern 1726 den Orgelchor der Christkirche das. und lässt dort sein Wappen anbringen. Vielleicht identisch mit den Vor. Wappen: Ein nacktes Weib auf einer goldenen Kugel mit goldenen Flügeln stehend (Fortuna) auf grünem Feld. Zier: Grüner Flug, Decken: grün und golden (S). In diesem Zusammenhang ist zu bemerken, dass auch in der Marienkirche zu Rendsburg sich dieses Plöhnwappen befindet: über der Treppe der südlichen Empore zur Eingangshalle beim Grabmal des Peter Barm und seiner Ehefrau Wybe geb. Plöhn, vgl. No. 29.gest. 1585 und 1584, als Allianzwappen beider gesetzt 1608 von den Schwiegersöhnen. Hier hat es andere Tinkturen: Schild blau, Kugel und Flüge golden, Helmzierflug golden, Decken blau (Angaben aus "Deutscher Herold" Jahrg. 1888, Seite 137 ff und 1889, wo korrigiert)
155. Johann Plöhn in Rendsburg, kauft von Jürgen Rohwer am 22.10.1710 das Haus Ecke Königin- und Brunnenstrasse in Neuwerk und übernimmt dabei die Hypothek, die sein Onkel Claus Plöhn darin stehen hatte. Dieser Claus ist vielleicht der Zimmermann (No. 55).
156. Johann Plöhn (ders. wie Vor.?) Weissbäckermeister Rendsburg, Bürgerssohn und ab 23.12.1710 Bürger das., verh. das. 11.11.1710 mit Anna Lorentzen. Beider Kinder sind:
157. Jürgen Plöhn get. St. Marien 5.6.1720, Gev.: Jürgen Höling, Israel Plöhn (entweder No. 161 oder der Aukrüger, s. Tafel), Anna Wolber Sivers
158. Lorenz Plöhn, get. Rendsburg 3.11.1717 Neuwerk Kspl., Gev.: Hans Sievers, Otto Lorentz, Anna Margarethe N.N.
159. Jürgen Hinrich Plöhn, get. Neuwerk Kspl. 24.9.1715, Gev.: Thies Truelsen, Hinrich Lorres (?), Wibke Stolley
160. Jürgen Plöhn, get. Neuwerkkspl. 27.10.1711, Gev.: Hans Plöhn (No. 167), Claus Plöhn (No. 166), Maria Plöhn (vgl. Tafel Plöhn vom Aukrug)
161. Israel Plöhn, Sohn des Paul Plöhn (No. 175), verh. Rendsburg Neuwerk 2.5.1731 mit Abel Veers, dabei als „Gesell“ bezeichnet „aus Rickert“. Bürger und Brauer in Rendsburg, Schatzreg. 16.8.1731 genannt, Kgl. Konzession zum Bierbrauen vom 30.11.1733. Gest. zwischen Mai und Juni 1736. Seine Witwe heiratete in 2. Ehe in Rendsburg/Neuwerk den Hans Jürgen Koch, Schmiedemeister ebdas. am 21.5.1737. Der Kurator (für den Sohn aus erster Ehe) war Claus Veers, ernannt 5.4.1737. Dieser Sohn heißt:
162. Paul Plöhn, für den am 8.4.1737 als Vormünder eingesetzt werden: Israel II. Plöhn vom Aukrug (s. d.) und Jürgen Jürgensen. Der zweite Ehemann der Abel Plöhn Wwe, geb. Veers, war geb. aus Rendsburg und get. Neuwerk Kspl. 10.7.1715 als Sohn von Hans Koch und der Catharina geb. Plöhn (No. 190)
163. Abel Plöhn, Jgfr., verh. Rendsburg 19.5.1719 mit Claus Veers, Grobschmied und (seit 13.8.1719) Bürger zu Rendsburg. Sitzt auf dem Schützenhof vor Rendsburg 1725 und versucht, auch hier sein Handwerk auszuüben, indem er am 25.7.1725 und am 15.8.1725 an den Rat Eingaben macht, die aber abgelehnt

werden: er solle sein Gewerbe auch weiterhin ausschließlich in seinem Haus in der Stadt ausüben. 1733 ist er tot. Gegenüber dem Schützenhof lag der seinen Verwandten Plöhn vom Aukrug gehörige Aukrug (vgl. „Der Aukrug vor Rendsburg“ vom Vf. in der Zeitschrift für Niedersächsische Familienkunde 1932).

164. Claus Plöhn aus Büdelsdorf (Alt-) war 1689 tot; seine Tochter
165. Abel Plöhn heiratete erster Ehe in Rendsburg St. Marien 6.2.1689 Hans Adolf Möller aus Vinzier, gest. in zweiter Ehe Johann Schröder. Ihr Kurator bei der Auseinandersetzung mit den Kindern erster Ehe ist Israel I. Plöhn vom Aukrug, ernannt 27.4.1699.
166. Claus Plöhn aus Büdelsdorf (Alt-) heiratet Hohn 25.6.1702 Abelke Ehlers, Tochter Detlef Ehlers aus Hamdorf
167. Hans Plöhn, aus Büdelsdorf (Alt-) heiratet Rendsburg/Neuwerk 30.10.1713 Wibke Ehlers, Carsten Ehlers aus Büdelsdorf Tochter. Beider Kinder:
168. Hans Plöhn, get. Rendsburg/Neuwerk 7.4.1715, Gev.: Gretje Höling, Carsten Ehlers, Hans Peters.
169. Jürgen Plöhn, get. Rendsburg/Neuwerk 10.9.1719, Gev.: Jürgen Drews, Paul Plöhn (No. 175?), Frauke Holling
170. Anna Plöhn, Tochter von Claus Plöhn No. 55, heiratet Rendsburg/Neuwerk 30.6.1705 Hans Detlef Timm
171. Catharina Plöen, Tochter von Hans Plöen in Büdelsdorf (Alt-) heiratet in Kampen (vor Rendsburg) 1.11.1697 Peter Holling aus Rickert
172. Anna Plöen, Tochter des Claus Plöen in Krummenort (1691 tot) ehelichte in Kampen (vor Rendsburg) 3.11.1691 Peter Sick aus Fockbeck
173. Paul Plöen zu Rickert, noch 1703 am Leben; seine Kinder sind u. a.
174. Abelke Plöen, verh. Kampen 25.11.1703 mit Hans Drews in Rickert
175. Israel Plöen vgl. No. 161
176. Claus Plöen in Neuwerk/Rendsburg, verh. vor 1693 mit Cath. N. N. Ihre Kinder sind:
177. Claus Plöen, get. Rendsburg, St. Marien, 9.12.1692, Gev.: Jürgen Plöen von Büdelsdorf, Hans Plöen von Nübbel, Wibke Peters von Duthen (?)
178. Claus Plöen, get. Rendsburg St. Marien 26.8.1694, Gev.: Paul Plöhn, (No. 173), Jo
179. Cath. Marg. Plöen, get. Rendsburg St. Marien, 25.10.1695, Gev.: Hans Sievers, Cath. Döhr, Abel Sievers
180. Jürgen Plöhn, get. Rendsburg St. Marien 23.10.1696, Gev.: Jürgen Bock, Jürgen Plöhn, Wolber Sye
181. Peter Plöen, get. Rendsburg St. Marien 27.7.1698 Gev.: Peter Krey, Claus Plöen aus Büdelsdorf (No. 55), Wibke Müller
182. Mette Marg. Plöen, get. Rendsburg St. Marien, 10.1.1700 Gev.: Claus Kühl, Dorothea Margar. Manch

183. Frauke Plöen, get. Rendsburg Neuwerk 11.6.1702, Gev.: Frauke Petersen, Hans Drews, Cathar. Dühr
184. Hinrich Plöen, (No. 54?), verh. mit Catharine N.N., in Rendsburg auf dem Neuwerk 1692. Ist 1699 im Februar tot. Am 1.2.1699 findet die Erbauseinandersetzung statt zwischen seiner Wwe. (vor Ihrer Wiederverheiratung mit Johann Danicke) und den Kindern erster Ehe, vertreten durch deren Vormünder Christian Hensen, Claus Pahl, Claus Krey, Bertram Meggerse. Der älteste Sohn ist bereits erwachsen und kann sich Kost selbst verdienen, die vier jüngeren verpflichtet sich die Mutter zu unterhalten. Jedes Kind soll 250 Mk bekommen. Am 29.11.1711 bekennen Johann Danicke und seine Frau verw. Plöen (ihr Kurator: der älteste Sohn erster Ehe, Jürgen P.) der Marg. Voss sel. Schusters Jakob Voss zu Nortorf Wwe (etwa ihre Tochter?) zu schulden und bestellen eine Hypothek auf das Haus, das noch auf des ersten Ehemanns Namen steht. Am 6.4.1713 Erbteilungsvertrag zwischen Johann Danicke nach dem Tode seiner Frau verw. Plöen mit deren Kindern erster Ehe: jedes erhält 150 Mk. – Am 19.5.1713 bekennt Danicke Jürgen Plöen zu schulden (dem Stiefsohn) am 9.12.1713 ebenfalls. Es folgen die sechs Kinder erster Ehe:
185. Claus Ploen, get. Rendsburg St. Marien 28.10.1692 stirbt früh.
186. Jürgen Ploen, get. majorenn 1713. Vormund für andere in den Jahren 1711, 1719, 1723.
187. Hinrich Ploen, majorenn 1713.
188. Angnetta Ploen (Plöhn) verh. vor 1713 mit Peter Thun (und/oder Hans Frahm?)
189. Margaretha Ploen (Plöhn) get. Rendsburg, 17.10.1697, verh. ebdas. 3.5.1713 mit Hans Jürgen Drews (zweite Ehe?) Ihre Taufgevätern: Cath. Krey, Jürgen Möller, Elsabe Ohm.
190. Cathrine Plöhn, verh. 18.1.1713 mit Hans Koch (vgl. No. 162)
191. Jürgen Plön aus Duvenstedt, verh. m. Anna N.N., wird 1703 und 1712 als Vormund genannt. Seine Kinder:
192. Hinrich Plön get. Rendsburg Neuwerk Kspl. 6.2.1707, Gev.: Claus Sick, Detlef Hansen, Trinke Hagge
193. Margar. Plöen, get. Das. 24.7.1712, Gev.: Claus Mumm, Antje Crollin, Trinke Cron
194. Jürgen Plön, vermutlich Bruder von No. 184 und verwandt mit No. 81. Bürgersohn und Bürger (seit 16.12.1700) in Rendsburg, verh. mit Eva N. N. Folgen die acht zu ermittelnden Kinder, die vielleicht noch um No. 134 vormehrt werden können, da die Taufregister zu Neuwerk erst 1701 einsetzen, Joachim (No. 134) also vor 1701 geboren sein kann. Es ist zu folgern aus der Tatsache, dass bei dessen Kindern in Elmshorn zwei der hier folgenden Töchter Jürgen Plöns Geväter stehen,
195. Catharine Plön, get. Rendsburg Neuwerk 25.9.1701, Gev.: Catharina Danicke (Frau von No. 184?), Cathar. Suhr, Hans Voss.

196. Hinrich Plön, get. Rendsburg Neuwerk 10.2.1708, Gev.: Johann Danicke, (wohl derselbe wie unter No. 184), Peter Jess, Cäcilie Wick
197. Eva Dorothea Plön, get. Rendsburg Neuwerk, 20.3.1710, Gev.: Friederike Dor. Hansen, Carsten Bruhn, Wibke Suhr
198. Eva Plön, get. Neuwerk 26.10.1711 Gev.: Wibke Henningsen, Johann Frahm, Catharina Plöhn.
199. Jürgen Hinrich Plön, get. Rendsburg Neuwerk 16.2.1714, Gev.: Hans Frahm, Claus Meyer, Frauke Gosch.
200. Eva Plön, get. Rendsburg Neuwerk 30.5.1716 Gev.: Wibke Pahl, Cathar. Marg. Sievert, Hans Schruhm
201. Hans Christian Plön get. Neuwerk 26.3.1718 Gev.: Hans Koch (vgl. No. 190), Hans Sievers, Marg. Sievers
202. Engel Plön, get. Rendsburg Neuwerk 15.4.1720, Gev.: Frau Engel Timmon, Jgfr. Cäcilia Wick, Claus Sievers,
203. Jacob Plöen "zum Bargstall" verh. Hohn 18.10.1705 mit Jgfr. Frauke Glüsing aus Hohn, sel. Jacob Glüsing Tochter (Sohn von No. 83 oder ders.?)
204. Hinrich Plöen in Hohn, 1702 tot. Seine Töchter
205. Elisabeth Plöen, verh. Hohn, 23.10.1703. mit Jürgen Möller in Krummenort, jetzt in Hohn
206. Antje Plöen, verh. in Hohn 15.10.1708 mit Claus Glüsing aus Hohn
207. Claus Plöen aus Duvenstedt, verh. Hohn 8.10.1703 mit Trinke Stampen, Tochter Detlef Stampens aus Duvenstedt,
208. Anna Plöhn, heiratet Rendsburg Neuwerk 18.10.1703 Hermann Schweer, „Constabel in des Herrn Brückner Comp.“
209. Jürgen Plöhn aus Krummenort, 1704 tot. Seine Tochter
210. Gretje Plöhn heiratet in Rendsburg Neuwerk 27.10.1704 Jürgen Sibbers
211. Claus Friedrich Ploen, Witwer Erbpächter auf der obersten Koppel in Clausdorf (Kspl. Elmschenhagen bei Kiel, verh. Schönkirchen 5.11.1802 mit der Wwe. Anna Dorothea Rixen aus Diedrichsdorf, Hauskopulation

19. Jahrhundert: Hamburg und südl. Holstein

212. Johann Christian Plöhn (aus Mecklenburg?), verh. Hamburg mit Anna Maria Conerding, die 30-jährig in Hamburg am 31.8.1808 starb.
213. Wilh. Ernst Carl Plöhn, Kutscher in Hamburg, verh. St. Michaelis 29.5.1879 mit Friederike Adolphine Johe. Thoms
214. Detlef Heinrich Wilh. Plöhn, Lehrer in Hamburg, verh. St. Michaelis 21.3.1897 Maria Bürger
215. Heinrich Plöhn, „ein Musikus aus Fehmarn“, erzeugte mit der Jgfr. Maria Gellers, 30 Jahre alt, die sich bei ihm 10 Monate lang in Schleswig aufhielt (1862) eine ill. Tochter Ernestine Jos. Henriette Plöhn, geb. Glückstadt 17.8.1863

216. Anton Wilhelm Ploen, geb. (err.) 1793 gest. Hamburg 29. 11.1838, Begr. St. Johannis vor dem Dammtor in der Woche 2. – 8. Dez. 1838 und hinterließ Wwe. und 2 Söhne.
217. Catharina Plöhn, Jgfr. aus Duvenstedt (bei Rendsburg), gest. Glückstadt im Zuchthaus 17.8.1859. Wegen Kindesmords 5 Jahre Zuchthaus, davon 3/4 Jahre verbüßt.
218. August Ferdinand Plön, geb. 1828, Arbeitsmann in Glückstadt und Teilnehmer am 48-er Krieg, gest. Glückstadt 7.1.1909, verh. mit Anna Gesche Lembke, gest. Glückstadt 28.6.1910. Beider Kinder:
219. Aug. Friedr. Wilh. Plön, geb. Glückstadt 20.8.1855, gest. 19.8.1857
220. Johan Peter Hinr. Nikolaus Plön, geb. Glückstadt 26.11.1857, verh. eb- das. mit Bathilde Maria Marg. Paulsen gest. 1920. Söhne siehe No. 223 und 224.
221. Julius Heinr. Diedr. Plön, geb. Glückstadt, 21.2.1860, verh. mit Rebecca Schreiber. Zigarrenarbeiter.
222. Claus Eduard Carl Christian Plön, geb. Glückstadt 2.2.1874 Schlosser
223. Andreas Heinrich Julius Plön, geb. Glückstadt 15.4.1881, Gev.: Julius Plön, Va- terbruder. Gest. vor der Konfirmation in Glückstadt 16.4.1897
224. August Heinrich Claus Plön, geb. Glückstadt 15.9.1898
225. Franz August Andreas Plön, geb. Glückstadt 1.10.1887, Sohn von 221, Gev.: August Plön, Julius Plön,
226. August Ernst Johs. Plön, Maurer in Glückstadt, verh. Wilhe. Luise Dorothea geb. Mönchmeyer. Beider Sohn:
227. Ernst August Wilh. Plön, geb. Glückstadt 9.12.1897. Gev.: August Plön
228. Hans Boie Plöhn, Maurer in Meldorf, verh. mit Cathar. Gloye. 2 Kinder:
229. Hans Detlef Ferdinand Plöhn, geb. Meldorf, 1851, verh. mit Christ. Ka- roline Wulf aus Klostersande bei Elmshorn in E. am 10.1.1873, die 18 Jahr alt bei der Trauung. Beider Kinder No. 232 und 235
230. Antje Marg. Amalie Plöhn, hat einen ill. Sohn:
231. Johannes Ferd. Hinrich Plähn (so!), geb. Klostersande 19.12.1879. Gev.: Ferdi- nand Plöhn, Caroline Plöhn
232. Hans Heinrich Christian Plöhn, geb. Klostersande 10.7.1874, Gev.: Christian Plöhn
233. August Jacob Ferdinand Plöhn, geb. Klostersande 20.11.1876, Gev.: August Plöhn, Ferdinand Plöhn
234. Cath. Maria Auguste Plöhn, geb. Klostersande 27.9.1875
235. Maria Sophie Amalia Plöhn geb. Klostersande 17.12.1877 Gev.: Amalie Plöhn
236. Hans Plöhn in Meldorf. Beleidigungsklage 1848 gegen ihn.

19. Jahrhundert: Übrige Gebiete.

237. Reinert Plöhn, Hennstedt 1816
238. Joh. Heinr. Plöhn, Hödienwisch/Dithm. 1817, 1873
239. Jacob Plöhn, Diekhausen 1814, 1819
240. Detlef Plöhn, Tielenhemme b. Tellingstedt 1801, 1804, 1808
241. Hans Detlef Plöhn, Buchholz bei Tellingstedt, Selbstmord 1854
242. Friedr. Johann Plöhn, Osterbostel bei Tellingstedt 1851, 1862
243. Hans Hinrich Plähn, Schellrade 1806.
244. Hans Hinrich Plähn, ebdas. 1851, 1866. Ziegler, wird 1864 37jährig wegen Diebstahls (Abschneiden von Pferdeschweiften) zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt (VST). Wegen desselben Delikts sein Bruder
245. Jürgen Jacob Plähn, Ziegler, 28 Jahre alt (VST)
246. Claus Plöhn, Schellrade 1802, 1804, 1808
247. Hans Detlef Plöhn (identisch mit 241?) Eggstedt bei Tellingstedt schließt zweite Ehe 1849
248. Claus Plöhn, Buchholz 1813, Aufgebot mit Tilsche Harms
249. Heinrich Plöhn, Meldorf, Schankgerechtigkeit 1865
250. Heinrich Plöhn, Annenwerth, 1816, zweite Ehe
251. Johannes Plöhn, Arbeiter in Husum und Teilnehmer am 48er Krieg
252. Johann Plöhn, Landmann in Garding und Teilnehmer am 48er Krieg
253. Johann Plöhn, Kolonist in Prinzenmoor bei Hamdorf (Rendsburg) gründet 1824 eine Glashütte daselbst, die trotz guten Ertrags 1853 liquidiert wird, da das Moor ausgebeutet war und keine Kolonisten mehr anzog. Vgl. die Tafel „Plöhn aus Bargstall“
254. Detlef Friedrich Plöhn, Pächter der Krugstelle Fuhlenkrug im Adl. Gut Wittenberg, geb. um 1818, verurteilt 1861 wegen fortgesetzten kleinen Diebstahls zu 5 Tagen Wasser und Brot (VST)
255. Carl Ploen, Arbeiter in Schönberg/Probstei, verurteilt 1854 wegen falschen Zeugnisses (VST)
256. Ludwig August Johann Esselsgroth genannt Plöhn, Arbeiter in Kiel, geb. um 1836, verurteilt wegen kleinen Diebstahls und Körperverletzung (VST)
257. Johann Friedrich Ploen, Arbeitsmann in Preetz, 1854 wegen kleiner Diebstähle verurteilt zu 8 Tagen Wasser und Brot (VST)
258. Maria Luise Cath. Ploen, geb. Landgraf aus Bordesholm, verurteilt 1852, 1854, 1855 wegen Vagabondage und Diebstahls zu 2 mal 5 Tagen Wasser und Brot. (VST)
259. Christian Ployen geb. Kopenhagen, 12.1.1803, Landvogt auf den Faroern ab 1.3.1830, verh. mit Anna Dorothea Manthey 1830, Amtmann ebdas. 1837 – 1848, dann Amtmann und Kommandant in Veile 1848 – 1867, gest. Holbaek 9.6.1867. Kammerherr 1850. Sein Vater war

260. Frederik Adeler Pioen, Beamter im Departement der Auswärtigen in Kopenhagen. Dessen Vater:
 261. Henrik Ployen, Sorensksriver in Gudbrandsdalen/Norwegen (SK)

Stammtafel des Aukrügers Plöhn aus Eckernförde

Hinrich Plöhn, geb. Ascheffel (err.) 1730, verh. mit Elsabe Marg. Möller, gest. Eckernförde 10.6.1784, begr. das. 15.6. Bürger und Branntweinbrenner das. 4 Kinder:

1. Anton Felix Hinrich Plöhn, get. Eckernförde 9.6.1758, Bürger und Branntweinbrenner das. verh. mit Christ. Dor. Petersen in Eckernförde am 28.10.1803, gest. 5 Kinder:
 - a. Sophia Friederike Johanna Plöhn, geb. Eckernförder 13.5.1805, verh. mit Joh. Hinrich Knutzen, Bäckerstr. das., gest. Eckernförde 29.9.1872 (suicidium)
 - b. Friederike Christ. Henr. Plöhn, geb. Eckernförde 7.9.1808, verh. mit Sievers das., gest. das. 1.8.1881 als Wwe.
 - c. Hinrich Anton Johann Plöhn, geb. Eckernförde 30.3.1812, Landwirt. Ab 21.4.1850 Eigentümer des Aukrugs vor Rendsburg, erworben durch Kauf. Gest. als Junggeselle ebdas. 7.4.1886. Nicht verwandt mit den früheren Aukrugwirten (vgl. die Plöhn vom Aukrug)
2. Johann Jürgen Hinrich Plöhn, geb. ... , gest. Gev. bei seiner Nichte S. F. Johanna Plöhn
3. Anna Elsabe Plöhn, geb. gest.
4. Maria Catharina Plöhn, geb. gest.